

Ach, Ma-ri-a im im hi-ten, so-lang ich das Le-ben hab,  
 Tag u. Nacht hierin mich ü-ßen, bis man mich legt in das Grab.  
 O schmerzhaftes Jüngst-mä-del, sei meine Hoff-nung, Schutz u. Schild!

1. Ach, Maria will ich lieben, solange ich das Leben hab,  
Tag und Nacht hierin mich üben, bis man mich legt in das Grab.  
Kehrvors: O schmerzhaftes Jungfrau mild, sei meine Hoffnung, Schutz und Schild!
2. Deinen Namen will ich schreiben gar tief in mein Herz hinein,  
da soll er geschrieben bleiben, solange ich ein Mensch werd sein. -
3. Gib, daß ich kann recht verehren, wie's dein Lieb erfordern tut,  
mach, daß ich dein Lob kann mehren, sollt es sein mit Gut und Blut. -
4. Wer Maria recht tut lieben mit dem Herzen, mit dem Mund,  
den kann ewig nicht betrüben der abscheulich Höllenhund. -
5. Dies hat Gott allein dir geben, du sollst Himmelpforte sein;  
keiner find't das ewige Leben, der durch dich nicht gehet ein. -
6. O Maria, Trost der Armen, ich lieb dich herzinniglich,  
deine Gnade gib mir Armen und beschütz mich gnädiglich! -
7. Mutter, unter tausend Schmerzen will ich lieben, ehren dich,  
dich einschließen in dem Herzen und dich loben ewiglich. -
8. Vor dir steht mein Herz ganz offen, o hochheilig Himmelsfrau;  
gänzlich will es auf dich hoffen, füll es an mit Gnadentau! -
9. Ach, wie wird es doch geschehen, liebste Mutter, hilf mir reich,  
daß ich Jesu einst möcht sehen in dem ewigen Himmelreich! -

M+T: Aus Piringsdorf/Burgenland. Vorgesungen von Stefan Schnabl und Albert Leidl am 1.8.1981. Text handschriftlich!